

Blech- und Porzellan-Geschirr zusammengebracht, auch zwei alte Märchenbücher und mehrere Kästchen, in die Mama noch Zwirn, Nadeln, Band und Knöpfe legen will; die bekommen dann die größeren Mädchen.

Für die Knaben muß Hans, wenn er kommt, unter seinen alten Spielsachen etwas passendes hervorsuchen; auf dem Boden in der kleinen Kammer habe ich eine Menge alte Soldaten, Wagen, Pferde u. s. w. gesehen. Manches davon wollte er freilich Walterchen geben, aber einiges wird doch auch für die armen Kinder dabei sein.

Außerdem kann uns Hans alte Bilderbücher zurecht kleben und schadhafte Spielzeug leimen; das versteht er sehr gut und er tut es gewiß gern.

Nun nur noch vierzehn Tage, dann ist der liebe, gute Junge wieder bei uns! Ach, wie wollen wir dann fröhlich sein.

Margarete.



37. Sonntag.

In dieser Woche war Sophie Waldenberg, die kleine Komtesse, mit ihrer Erzieherin hier. Wir machten nach Tisch gerade Schularbeiten, als wir ein helles Schlittengeläut hörten.

Ach, ich habe ganz vergessen zu sagen, daß seit vorigem Sonntag tüchtig Schnee gefallen ist, und wir nun die herrlichste Schlittenbahn haben.

Also, wir hörten das Klingeln und sprangen natürlich sofort an das Fenster.